

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 65 (1987)
Heft: 4

Rubrik: Frauengruppe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schnierenhörnli, 2 069 m

Seniorentour, 25. Januar 1987

Leiter: Fritz Wälti

24 Teilnehmer

Im «Kemmeribodenbad» haben wir uns zu einem Kaffee zusammengefunden. Zur Verkürzung des Anmarsches fuhren wir mit den Autos noch bis zur Hinteren Schönlisei. Der Nebel verzog sich, und ein heller Himmel lädt uns zu einer wenig bekannten Skitour ein. Wir stiegen durch lichten Wald und offene Hänge zum Allgäuli auf 1 645 Meter. Herrlich empfanden wir die ersten Sonnenstrahlen über dem Brinzergrat. Wir querten auslaufende Gräben und benutzten später eine gut angelegte Spur, die direkt zum Steilhang des Schnierenhörnli führte. Kurz unterhalb des Gipfels deponierten wir die Ski und stiegen die letzten Meter zu Fuss auf den abgeblasenen Grat. Auf dem Hörnli erwartete uns eine grossartige Rundschau.

Vor der Abfahrt mahnte uns der Tourenleiter zur Vorsicht. Der Schnee war eher schwierig, aber an den Waldrändern fanden wir noch unverfahrenen Pulverschnee. Allzusehnell waren wir wieder bei den Autos. Die Chauffeure brachten die leeren Autos zum Restaurant, und die Mitfahrer sausten auf der schneebedeckten Strasse dorthin.

Im vollbesetzten «Kemmeribodenbad» erwartete uns ländliche Gemütlichkeit mit einheimischer Musik.

So hat eine herrliche Skitour einen guten Abschluss gefunden. Herzlichen Dank dem Leiter für die gut vorbereitete und gut organisierte Tour.

G. Schoepke

Frauengruppe

Berzgumm, 1 920 m

Skitour vom 25. Januar 1987

Leiterin: Elisabeth Oehrli

7 Teilnehmerinnen

Das Weisse Hochland meldet, dass sich

am letzten Januarsonntag bei prächtigem Wetter eine Siebnertourengruppe des SAC Bern (mehr als die Hälfte der Teilnehmerinnen waren Mitglieder auf Ausstation) an den skiliftfreien Hängen des Giffershorns bewegt hat und zur Berzgumm aufgestiegen ist. Die ausgiebige Mittagsrast oberhalb Gstaads Glitterwelt benutzten die alpinen Damen zur Bewunderung des weissen Panoramas und zum Grussaustauschen mit altbekannten Gipfeln wie Wistätthorn, Albristhorn, Gastlosengruppe, Vanil Noir usw. Bereits visierten sie ihr für Februar geplantes Skitourenziel an: Les Rodomonts oder Grossenberg, vis-à-vis vom Rellerligrat, mit Aufstieg vom Grischbachtal. In der Abfahrt ward ihnen fast ganzwegs grobkörniger Pulverschnee mit unzähligen Glitzersternen beschert. Hatte hier wohl einer der vielen Ballonfahrer oder einer vom «Jet-Set» seine Diamanten ausgestreut . . . ? Im einfachen Turbachbeizli stärkten sich die Tourenfahrerinnen bei einem einheimischen Zvieri für den Heimweg; das hiess für die einen Rückkehr ins neblige Unterland. Alle waren sich einig: Das Weisse Hochland hat's punkto azurblauer Himmel und Sonne in sich!

Chantal

Stimme der Veteranen

Brugg–Vier Linden–Birch– Römerstrasse–Linn–Ibergflue– Buechmatt–Hardwald–Staffelegg– Passhöhe, Punkt 659

Veteranentour vom 2. Oktober 1986

Leiter: Ernst von Wartburg

21 Teilnehmer

Die morgendliche Bahnfahrt erfolgte noch im Nebel, aber schon der Marsch durch die Altstadt von Brugg verhies den herrlichen, klarblauen Herbsttag, den wir Veteranen erlebten. Bei der Abzweigung eines Fussweges Richtung Höfen–Vier Linden,